

Eine runde Sache

Forumsbericht

Nach einigen Jahren der ‚Abstinenz‘, war ich mal wieder mit dabei. Das Forum war für mich – im wahrsten Sinne des Wortes - eine runde Sache. Der Kreis und seine Mitte hatten dabei eine zentrale Bedeutung. Die Mitte wurde zu Beginn von allen gemeinsam gestaltet, sodass sich jede/jeder in der Mitte des Großkreises von Anfang an anwesend machte.

Die Struktur des Forums war so aufgebaut, dass es immer wieder von der Form des großen Kreises in kleine Gruppenkreise wechselte. Evokative Wörter gaben die Themen vor, mit denen wir uns in den Gruppen auseinandersetzten und in die Tiefe gingen - leicht, ehrlich und auf Augenhöhe, z. B. mit Worten wie Offenheit, Achtsamkeit, Werte oder Schöpferkraft. Der Austausch und das Hören der jeweiligen Assoziationen und des Gesagten haben Nähe und Verbindung geschaffen - und inspiriert. Jede/jeder konnte sich mit seiner Wahrheit einbringen und so entstand immer wieder ein lebendiger Austausch - auf Augenhöhe. Bei einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem Raum für freie Gestaltung konnten neue Kontakte geknüpft werden und bestehende sich vertiefen.

Der Raum, sich gezielt mit anderen in der Arbeit zu vernetzen, entstand dann am Sonntagmorgen. Die schönen Kreistänze, die hin und wieder miteinander getanzt wurden, verliehen der Verbindung und der Freude im Miteinander immer wieder erneut Ausdruck. Im Abschlusskreis hatte ein Teilnehmer für jeden ein kleines Geschenk, liebevoll verpackt, in die Mitte gestellt, welches für jeden auch ein Wort zum Mitnehmen enthielt. Mein Wort, das ich darin fand, war: Ganzheit...

Die Beschäftigung damit hat mich dann Zuhause und im Alltag noch einige Wochen begleitet. So mag ich nochmal sagen: Das Forum war eine runde Sache.

Friederike Erhardt, Hennef-Rott